

# Liebe Leserinnen und Leser,

wünschen Sie sich etwas zu Weihnachten? Und wenn beim Lesen dieser Worte Weihnachten schon hinter Ihnen liegt: Haben Sie es bekommen?

Jetzt werden Sie als Erwachsene vielleicht sagen: Ich wünsche mir nichts - die Zeiten sind vorbei. Oder Sie haben als Familie verabredet, sich nichts zu schenken. Vielleicht denken Sie auch an ein Geschenk, das Sie gar nicht erwartet hatten und unverhofft gefreut hat?

Die Jahreslosung für das neue Jahr spricht auch von einem Geschenk. Sie steht im Buch des Propheten Ezechiel und lautet: **Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. (Ez 36,26)**

Ehrlich gesagt gehörte das erstmal nicht zu meinen bisherigen Weihnachtswünschen: ein neues Herz, ein neuer Geist. Eigentlich wünsche ich mir mein erstes Smartphone und ru-

hige Tage mit meiner Familie. Aber wenn ich mir ein neues Herz wünschen würde - probierhalber sozusagen - wann wäre das? Ich komme ins Nachdenken:

Ein neues Herz, das hätte ich gerne: **Wo mir etwas auf dem Herzen liegt und mich belastet:** Ein ungeklärter Konflikt.

**Wo mein Herz blutet:** Ein Abschied.

**Wo es mir das Herz zerreißt:**

Bei Bildern aus Aleppo.

**Wo mein Herz hart war:** Weil die Liebe nicht gereicht hat.

**Wo mir etwas mein Herz schwer macht:**

Wenn sich nichts zu ändern scheint.

**Wie schön wäre dann ein neues Herz, heil und leicht und frei.**



Aber der Prophet Ezechiel, ein bildgewaltiger Prediger in Israel um das Jahr 600 vor Christus, spricht hier gar nicht von einem Wunsch. Er sagt: Ein neues Herz und ein neuer Geist sind

Geschenke, die ihr schon bekommen habt- unverhofft und unerwartet vielleicht, aber doch schon meine, Ihre, unsere Gaben. Geschenkt von Gott, tragen wir alles in uns, um die Menschen zu sein, die wir nach Gottes Willen sein können. Wir haben schon ein neues Herz und einen neuen Geist.

Wenn ich nach meinem neuen Herzen suchen würde - probierhalber sozusagen - nach den Momenten, wo es aufscheint, wo es zu spüren ist, würde ich dann nicht auch fündig werden?

**Wenn mein Herz leicht wird**, weil die Mühe um den anderen sich gelohnt hat.

**Wenn mir das Herz aufgeht**, wenn Menschen einander beistehen.

**Wenn mein Herz erfüllt** ist von wunderbarer, uneigennütziger Liebe zu einem anderen Menschen.

**Wenn mein Herz im Tiefsten angerührt** ist davon, was Menschen für andere Menschen Gutes zu tun imstande sind.

Und nicht zuletzt: „Fröhlich soll mein Herz springen, dieser Zeit, da vor Freud alle Engel singen. Hört, hört,



wie mit vollen Chören alle Luft lauter ruft: Christus ist geboren.“ Manchmal finden wir an Weihnachten, seinen Geschenken, seinen Lichtern und Liedern auch Gottes Geschenk: ein neues Herz, frei und leicht und heil. Für einen Moment, einen Abend, eine Nacht.

Das alte Herz ist wohl nicht ganz verschwunden. Aber das neue Herz ist bei ihm eingezogen und ich denke, Sie wissen, was ich damit meine.

So wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten 2016 und ein gesegnetes Jahr 2017!

Ihre Kerstin Heibroock